

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 114.

Montag den 24. April.

1854.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen, mit einem Maturitätszeugnisse versehenen, Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind,

vom Bierundzwanzigsten April bis Zwanzigsten Mai 1854

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Quästor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in frühern Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 22. April 1854.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Königl. sächsische confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Bei Durchsicht des Rechenschaftsberichtes, welchen die Anstalt über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1853 angefertigt und ihren Mitgliedern statutenmäßig zugesendet hat, tritt vor Allem die That- sache hervor, daß selbst bei ungünstigen Verhältnissen, wie sie gegenwärtig durch Theuerung und steigenden Erwerb bestehen, die Sorge der treuen Familienväter nicht nachläßt, um durch die Versicherung des Lebens die Ihrigen vor Kummer und Noth zu bewahren, welche ein plötzlicher Todesfall so häufig im Gefolge hat. Abermals ergiebt sich ein beträchtlicher Zutritt neuer Mitglieder, eine vermehrte Prämien- und Zinseneinnahme; dagegen hat für Sterbefälle unter den Versicherten eine ansehnliche Rückgabe von Capitalien stattgefunden, vermöge welcher manche bestehende glückliche Verhältnisse aufrecht erhalten, Nahrungszweige eröffnet, oder sonstige, das Familienglück berührende Vortheile erlangt worden sind.

Man hat sich in der Vorausicht nicht getäuscht, daß die Lebensversicherungen ein wahres Bedürfnis der Zeit sind und von Jahr zu Jahr an Bedeutsamkeit gewinnen werden. Unaufhörlich kommen Fälle vor, wo der beste Wille nicht ausreicht, für die Seinigen irgend ein Vermögen zu sammeln, selbst wenn regelmäßige Ersparungen gemacht werden können; es bleibt bei der ungewissen Dauer des Lebens immer zweifelhaft, wie lange erspart und ob der beabsichtigte Zweck erreicht werden kann. Hierzu bedarf es der Vereinigung vieler, um Dasjenige zu erreichen, was dem Einzelnen Noth thut, aber von ihm selbst mit Zuversicht zu erlangen nicht möglich ist.

Die Anstalt besteht seit dem Jahre 1831 und ist auf reiner Gegenseitigkeit begründet; ihre Mitglieder genießen daher alle Vortheile unverkürzt, welche die Rechnungsabschlüsse ergeben, und verbürgen unter einander die vollständige Sicherheit der Casse. Da nun nach langjährigen Erfahrungen sich alljährlich Ueberschüsse bilden, welche entbehrlich sind und zur Vertheilung gelangen, so kommen den Berechtigten an ihren Beitragszahlungen wesentliche Erleichterungen zu gut.

Dieses Jahr findet ein solcher Ertrag von 18 Procent statt. Während am Schlusse von 1852 4552 Pers. mit 5,232,200 Thirn. Versicherungssumme verblieben, hat sich der Bestand Ende 1853,

nachdem 163 Personen mit 190,500 Thirn. versichert, theils durch den Tod, oder durch andere Ursachen ausgeschieden waren, auf 4645 Personen mit 5,320,100 Thirn. Versicherungssumme gestellt. Die meisten Versicherungen kommen in den Altern von 46 bis 50 Jahren und in den Beträgen zwischen 300 und 500 Thlr. vor.

Die Einnahme besteht aus:

verbliebener Capitalsumme Ende 1852	1,291,967.	18.	3.
für Prämie	188,289.	4.	1.
= Zinsen	52,039.	—.	4.
	<u>1,532,295.</u>	22.	8.

Davon ist verausgabt worden:

für zurückgekauft Ver- sicherungsscheine	6,444.	27.	7.
für Dividende an die Versicherten	25,100.	28.	8.
für Sterbefälle	122,500.	—.	—.
für verschiedene Posten	17,280.	4.	9.
	<u>171,326.</u>	—.	9.

verbleibt Capitalsumme 1,360,969. 21. 9.

Nach Abzug von folgenden Posten:

für noch unerledigte Sterbefälle	33,600.	—.	—.
für Reserve u. zurück- gestellte Prämien	1,173,289.	27.	9.
	<u>1,206,889.</u>	27.	9.

ergiebt sich ein Ueberschuß von 154,079. 24. —, welcher statutenmäßig zu Dividenden verwendet werden wird.

Mögen die wohlthätigen Einwirkungen dieser Anstalt, welche sich über ganz Deutschland segensreich verbreitet hat, immer mehr vom Publicum anerkannt und benutzt werden.

Die erste Dampf-Schleif- und Polirmühle in Leipzig.

In nächster Zeit hat Leipzig die Eröffnung eines neuen Etablissements zu erwarten, welches gewiß von vielen Geschäftszweigen mit Freuden begrüßt werden wird.

Unserm Mitbürger Herrn **Schleifermeister E. S. Schul** ist es endlich nach Ueberwindung vielfacher Schwierigkeiten gelungen, den Bau einer

Dampf-Schleif- und Polirmühle in Angriff nehmen zu können, und es steht deshalb zu hoffen, daß die Wirksamkeit derselben baldigst Proben ihrer Leistungen wird zu liefern vermögen.

Die immer größer werdenden Anforderungen der Neuzeit in diesem Geschäftszweige und die vielfachen, oftmals unüberwindlichen Hindernisse, die sich beim Poliren und Schleifen von größeren Gegenständen durch Wasser- und Handmühlen entgegen stellten, ließen schon längst auch bei uns die Entstehung einer durch Dampfkraft in Bewegung gesetzten Schleifmühle als ein wirkliches Bedürfnis erscheinen, weshalb wir nicht unterlassen wollen, auf dieses für den Begründer so ehrenvolle und zeitgemäße Unternehmen hierdurch aufmerksam zu machen.

Wenn die Dampfkraft schon im Allgemeinen für alle Zweige der Industrie vom höchsten Interesse ist, so übt sie vorzugsweise beim Schleifen und Poliren größerer Stahl- und Eisenflächen einen sehr bedeutenden Einfluß aus, weil nur durch dieselbe die notwendige gleichförmige Bewegung erzielt werden kann, welche als ein Haupterforderniß zu Herstellung einer guten Politur bedingt wird.

Indem wir auf eine specielle Auseinandersetzung der zu erwartenden Leistungen des Unternehmens hier nicht weiter eingehen können, diese vielmehr dem Begründer selbst überlassen müssen, fügen wir nur noch schließlich hinzu, daß, so viel uns bekannt ist, bisher alle derartige Anstalten dem allgemeinen kleinern Verkehrte völlig unzugänglich waren und daher ein günstiger Erfolg für das neue Etablissement um so mehr und mit Zuversicht zu erwarten steht, weil durch dasselbe jeden Anforderungen bis in's Kleinste entsprochen werden soll.

Vorläufiger Bericht über die Sehenswürdigkeiten der nächsten Oftermesse.

Ungewöhnlich groß wird diesmal die Zahl der zu erwartenden Schaustellungen sein. Wir nennen zuerst **Kreuzberg's Menagerie**, vielleicht die größte der ambulirenden Menagerien in ganz Europa, die diesmal wieder viel Neues enthält. Das große „**Explorama**“ von **W. Kableis**, „3000 Jahre Weltgeschichte“, das in Berlin mit so großem Beifall aufgenommen wurde, mag hierauf zunächst genannt sein. Ihm werden sich auch noch manche andere Exploramen, Panoramen und Kosmoramen anreihen. **Loiset's Kunstrettergesellschaft**, durch mehrere neue Mitglieder ergänzt, will diesmal Alles aufbieten, ihren hier erlangten Ruhm noch fester zu begründen. Herr **Waismann** beabsichtigt im Garten der großen **Funkenburg** die gefährliche Reise auf dem Thurmselbe zu machen und mit der Familie **Kolter** in ihren längst erprobten gymnastischen Productionen aller Art zu wetteifern. Ein anderer equilibristischer Künstler verspricht als Antipode einen Spaziergang an der Decke zu machen. Ferner haben wir drei **Zaubertheater** zu erwarten. Die **Frau Prof. Bernhard**, Inhaberin der **Verdienstmedaille** für Kunst und Wissenschaft, aus früheren Zeiten den Leipziguern gewiß noch in gutem Andenken stehend, wird ihre **Zauberbühne** im ele-

gantem Saale des **Hôtel de Prusse** aufschlagen, und bei ihren vortheilhaften Leistungen und einem ganz neuen Repertoire darf sie gewiß im Voraus auf einen zahlreichen Zuspruch rechnen. Herr **Schmidt aus Bromberg**, der in voriger Messe durch seine magischen Vorstellungen wie durch seine Karte spielenden Kunstpferdchen ein so zahlreiches Publicum um sich versammelte und seitdem in **Dresden** und **Prag** mit gleichem Glücke auftrat, will diesmal sein Theater ganz neu und geschmackvoll decoriren und durch ganz neue Stücke, z. B. durch das **Verschwindenlassen** einer Person und das **Reiseportefeuille** das Publicum überraschen. Herr **Prof. Robin** endlich, der hier schon einmal im Theater mit Beifall auftrat, gedenkt uns ebenfalls zu besuchen. Ein hier noch nicht gesehenes Welttheater mit plastischen Figuren ist ferner angekündigt. Herr **Eisfeld** führt uns wieder seine so meisterhaft dressirten Kunstpferdchen und Hasen vor; auch an einem **Affentheater** wird es nicht fehlen; kurz, die Zahl der Sehenswürdigkeiten ist so groß, daß diesmal die **Schaubuden** auf dem **Kopfplaz** werden zwei Gassen bilden müssen. Wie gewöhnlich gedenken wir die Sehenswürdigkeiten später ausführlich zu besprechen, bemerken jedoch im Voraus, daß wir, wie immer, auch diesmal nur das wirklich Gute hervorheben werden.

Meteorologische Beobachtungen

vom 16. bis mit 22. April 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flächen-Hygrometer nach Föhn.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
16. 8	27. 8,8	+ 9,8	4,9	44,7	SO	Sonnenschein, matt.
2	8,5	+ 16,4	5,4	39,0	NW	Sonnenblicke, lustig. gestirnt.
10	9,3	+ 10,0	1,2	53,5	NW	
17. 8	28. 0,2	+ 4,0	1,5	54,5	NO	bewölkt, windig.
2	0,9	+ 9,7	6,4	36,0	NO	Sonnenschein, windig.
10	1,5	+ 3,8	2,4	45,4	NO	gestirnt.
18. 8	1,8	+ 6,0	1,9	47,0	SO	Sonnenschein, windig.
2	1,0	+ 11,8	6,5	38,0	SO	Sonnenschein, windig.
10	0,5	+ 5,8	2,6	44,5	SO	gestirnt.
19. 8	28. 0,0	+ 6,0	2,4	46,5	SO	Sonnenschein.
2	27. 11,1	+ 15,6	7,4	35,0	SO	Sonnenschein.
10	10,6	+ 8,8	3,2	41,0	SO	gestirnt.
20. 8	9,4	+ 8,2	3,4	43,0	SO	Sonnenschein.
2	8,0	+ 18,3	7,7	33,0	SO	Sonnenschein.
10	6,9	+ 11,0	4,4	38,0	SO	gestirnt.
21. 8	5,6	+ 10,8	3,3	43,0	SO	bewölkt.
2	4,1	+ 19,4	8,0	34,0	SO	Sonnenschein, matt.
10	3,3	+ 14,0	4,0	41,3	SO	bewölkt.
22. 8	2,3	+ 12,0	2,6	46,5	SO	leichte Wolken.
2	1,5	+ 18,7	7,6	36,0	SW	Sonnenschein, matt.
10	1,8	+ 11,5	2,5	46,0	NW	gestirnt.

*) Zwischen 4 und 5 Uhr ferner Donner in NO.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach **Berlin**, ingl. nach **Frankfurt a. D.** und nach **Stettin**, (A) über **Göthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in **Wittenberg**. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über **Rödera**: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl. nach **Görlitz** und **Breslau**, auch **Sittau**, ebenso nach **Prag** und **Wien**: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Frankfurt a. M.**, über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** und **Sterkrungen** (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in **Guntershausen**; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingl. nach **Bayreuth**, **Schweinfurt**, **Neu-Ulm**, **Landau**, **Nürnberg** u. **München**: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Ueber-

- nachten in **Blauen** und 5 1/2 stündigem Aufenthalte in **Hof**, Abends 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Göthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** und **London**, auch nach **Mecklenburg**, **Lübeck**, **Hamburg** und **Kiel**: 1) Morgs 7 U., von **Magdeburg** ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in **Neßem**, in **Hannover** und in **Wittenberge**; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in **Magdeburg**; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in **Göthen**; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Etz., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der **Dresdner Straße**.
Del Rio's Rath- und Anstalt, Markt, Anstalt, 9—11 U.

Stadt-Theater.

Gastvorstellung der Frau Betty Gundy.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Acten,

(theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin,
Rancy, ihre Vertraute,
Lord Tristan Rilleford, ihr Vater,
Lyonel
Blumfeldt, ein reicher Pächter,
Der Richter zu Richmond

Frau Günther-Bachm.
Herr Stürmer.

Herr Behr.
Herr Schott.

Frau Solberg.
Herr König.

Frau Schönfelder.
Herr Hiepe.

Herr Buchmann-
Herr Ludwig I.

Herr Horner.

Drei Mägde

Ein Diener der Lady

Erster Pächter

Zweiter Pächter

Der Gerichtsschreiber

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

.. Lady Harriet Durham — Frau Betty Gundy.

... Lyonel — Herr Kessler, vom National-Theater zu Pesth, als Gast.

C. Bönisch, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. J. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Riemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12-5 und bei jedem andern Wetter von 9-4 Uhr.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenhaingasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lotznetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reich's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers. Druckeret, Seiden-, Wolken- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Eck bei Sporenstraße).

Wappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von 5 Stk. 5 f, desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 10, 2 Element von 2 f - 1 1/2 f, Weststraße Nr. 1857, an der kathol. Kirche.

Bücher - Auction.

Heute Fortsetzung der Versteigerung der G. Hermann'schen Bibliothek

Poststraße Nr. 1B (Voldmars Hof).

S. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

Das Pegauer 2c. Wochenblatt

empfehlte sich zur diesjährigen Ostermesse zu Aufnahme mercantillischer Anzeigen. Anzeigen werden bis Montag Abend und Donnerstag Mittag angenommen große Windmühlenstraße Nr. 48 rechts erste Etage.

Französische Privatstunden.

Dem heute beginnenden, täglich von 11-12 Uhr stattfindenden Unterrichte können noch einige Knaben von 7-10 Jahren beitreten. Ein neuer Cursus für Knaben von 10-13 Jahren nimmt den 1. Mai seinen Anfang. Die Zahl der Schüler einer Classe übersteigt nicht 12. Es findet halbjährige Prüfung der Kinder statt. Preis monatlich 20 Ngr.

Englische Privatstunden.

Den 1. Mai eröffne ich einen neuen Cursus englischer, täglich stattfindender Stunden für Knaben von 7-10 und einen anderen für Knaben von 10-13 Jahren. Preis monatl. 1 Thlr. B. Blanchard, Grimm. Str. 21, Hof 1 Tr.

Alberts - Bahn.

Auf diese Actien wird die vierte Einzahlung, Neun Thaler 21 Ngr. unter Anrechnung der Zinsen betragend, von den Unterzeichneten bis zum 29. April Abends 6 Uhr, gegen Verzichtung einer kleinen Provision, angenommen. Leipzig, den 20. April 1854. Frege & Comp. Schirmer & Schlick. Becker & Comp.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Gulden C.:M., Reserven: 1,006,121

übernimmt fortwährend zu billigen festen Prämien, ohne irgend eine Nachzahlung, Versicherungen gegen Feuergefahr und Diebstahl auf Waarenlager aller Art, Mobilien, Wäsche etc., sowohl auf die Dauer der Messen, als auf längere Zeit. Die Versicherungen werden im Sterbehaltbureau abgeschlossen und Schadenzahlungen ebenso geleistet. Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen bestens und ist zu jeder weiteren Auskunft bereit. Carl Goldig jun., Generalbevollmächtigter für Sachsen, Petersstraße Nr. 8.

Vortheilhafte Reisegelegenheit nach Amerika

die Amerikanische Linie für Packet-Schiffahrt von Valentin Lorenz Meyer, Steinhöft No. 2, Hamburg.

Am 1. Mai wird durch das hier herausgehende Schiff „Europa“, Capitän Oberberg, mit Auswanderern direct nach New-York expedirt, und sind noch Zwischenplätze frei, für welche bei vollständiger guter Besetzung der Preis auf's Billigste gestellt ist. Näheres durch den concessionirten Haupt-Agent Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38, Leipzig.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Rgr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstrasse Nr. 8.

Dem geehrten Handelsstand

empfehlen wir das Intelligenzblatt unserer viel verbreiteten Allgemeinen Wochenzeitung, besonders für Luxus-, Toiletten-, kosmetische und hygienische (Schönheits- und gesundheitskünstlerische) Artikel, von denen Absatz in den weitesten Kreisen gewünscht wird.

Inserationsgebühren für die gespaltene Zeile bei 3500 Exempl. Absatz nur 1 1/2 Rgr.
Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 17.

Auf Berliner Zeitungen kann man während der Messe abonniren, und werden solche an jedem Tage des Erscheinens hier ins Haus geliefert.

Die nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Kaufmann Friedrich Becker, Gerberstraße Nr. 65.

Gründlichen Unterricht

im Lesen, Schreiben und Sprechen der spanischen und portugiesischen Sprache ertheilt
Dr. Willkomm, lange Straße Nr. 12.

Lotterie = Anzeige.

Montag den 1. Mai a. c. beginnt die Hauptziehung 45r. R. S. Landes-Lotterie, wozu sich mit Kaufloosen bestens empfiehlt die Unter-Collection C. W. E. Hahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Zu bevorstehender Ostermesse erlaube ich mir meine Geschirre, die täglich im Gasthof zum goldenen Sieb auf der Halle'schen Straße in Leipzig eintreffen, bei Verladungen nach hier und Umgegend zu empfehlen. Unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung bitte ich Herrn J. W. Schmidt dort, der zur Annahme von Gütern stets bereit sein wird, mit recht vielen Aufträgen zu ehren zu wollen.

Halle, im April 1854.

Hermann Boehnisch.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß noch häufig in meinem früheren Logis Nachfrage nach mir gehalten wird, so zeige ich an, daß ich jetzt Neukirchhof Nr. 40 wohne.

Henriette Koch.

Für die Herren Meßfremden.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Zu der am 1. Mai a. c. beginnenden Ziehung 5. Classe Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Leipzig, den 19. April 1854.

C. Bernhardt,
am Markt Nr. 14 parterre im Hofe.

Kaufloose 5. u. Haupt-Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 1. Mai a. c. beginnt, empfiehlt in 1/1 à 41 Thlr., 1/2 à 20 Thlr. 15 Rgr., 1/4 à 10 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. und 1/8 à 5 Thlr. 5 Rgr. Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Gegenwärtig befindet sich meine

Haupt-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

so wie mein

Lager echt import. Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

im Gewölbe vis à vis der Ritterstrasse.

Carl Böttcher.

Etablissements-Anzeige.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit anzudeuten, dass ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze Ritterstrasse Nr. 40 eine

Seiden- u. Garn-Handlung

eröffnet habe.

Mit hinreichendem Fond versehen und gestützt auf vieljährige Erfahrung in dieser Branche, hoffe ich in den Stand gesetzt zu sein, allen billigen Anforderungen darin zu genügen und bei solider Waare die annehmbarsten Preise versprechen zu können.

Indem ich bei Bedarf Ihrem Wohlwollen bestens mich empfohlen halte, zeichne ich mit

Hochachtung und Ergebenheit C. H. Hilbert.

Eine Lohnwäscherin empfiehlt sich mit Waschen aller Sorten Refs- und anderer Wäschen Ritterstraße Nr. 24. Krensch.

Logis-Anzeige. Von heute an wohne ich an der Wasser-
kunst 12, 3 Tr. J. F. W. Krätschmar, Stempelschneider.

Das Putzgeschäft

von A. Lanerschmidt, früher kleine Fleischergasse Nr. 4, befindet sich jetzt Barfußgäßchen Nr. 10, erste Etage.

Localveränderung.

Das Spitzen-, Stickerei- und Weißwaaren-Geschäft von J. S. Leichsenring & Kayser

befindet sich auch die Messe Markt, 2te Budenreihe.

Localveränderung.
Die Buch- und Musikalienhandlung von Edmund Stoll
 befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 7.

Local-Veränderung.
Das Seiden-Waaren-Lager
 von Robert Ehrenbaum & Co. aus Berlin
 befindet sich von dieser Ostermesse ab
 Katharinenstraße Nr. 6 in der Europäischen Börsehalle.

Firmenschreiberei

von
C. Knotek,
 Brühl Nr. 25.

Local-Veränderung.
 Das Lager von
Bielefelder Leinen und echten Havana-
Sigarren von H. Kathmann
 ist jetzt Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Local-Veränderung.
 Das Lager
sächs. Spitzen u. Stickereien
 eigener Fabrik von
Robert Müller & Co.
 aus Eibenstock

befindet sich von dieser Messe an
 Hainstraße Nr. 33, vom Markt herein links.

Localveränderung.
Landsberger & Edel
 aus Berlin
 haben von dieser Messe an ihr Lager
Brühl Nr. 89,
 vis à vis der Hainstraße im Kramsta'schen Hause.

Localveränderung.
E. Trossin & Co. aus Berlin,
Strohbuttfabrikanten,
 beziehen wieder diese Leipziger Ostermesse mit einem reichhaltigen
 Lager der neuesten und elegantesten Herren-, Damen- und Kinder-
 Strohhüte in den neuesten französischen Formen und Geschmack.
Stand Grimma'sche Straße Nr. 11,
 Löwenapotheke 1 Treppe.

Nezlocal-Veränderung.
 Von dieser Ostermesse ab befindet sich unser Lager
wollener und halbwollener Modewaaren
 Reichstraße Nr. 3/603.
 Stauss und Leuschner aus Glauchau.

Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt an Grimma'sche
 Straße Nr. 14, bei Herren Gebrüder Böhring.
Zaehner & Schiess
 aus Herisau und Cöln.

Bestellungen zu
Asphalt-Reparaturen
 werden entgegen genommen in der Terresin-Fabrik.
Comptoir hinter der Gas-Anstalt.

Hüte in allen Stoffen werden modern und billig gefertigt, so
 wie Strohhüte geschmackvoll aufgezupft Blumengasse Nr. 1, Hrn.
 Zimmermeister Wenz's Haus, Seitengebäude 1 Treppe.

 **Die Schleiferei**
 von
Louis Kullmann,
 Neumarkt, Sohmanns Hof im Durchgange,
 empfiehlt sich bei schneller Bedienung zur Beachtung.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte,
 als Präservativ und zur Linderung von gichtischen Zuständen aller
 Art, seien sie am Fuß, Rücken, Arm, Hals, an den Händen
 oder Zähnen, rühmlichst bekannt, ist bedeutend billiger als
 ähnliche Fabrikate und nur allein echt à Paquet 17 1/2 π zu
 haben bei **Theodor Pätzmann, Centralhalle.**

Echte Eau de Cologne
 von Joh. Anton Barina in Cöln.
 Preis per Duzend Prima 4 π .
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Leipzig bei Friedrich Fleischer,
 27 Grimma'sche Straße.

Wanzen- und Mottentinctur
 von ausgezeichneter Wirkung ist stets frisch und echt zu haben bei
F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, in der Nähe
 des Peterschiesgrabens.

Beim jehigen Weichen der Zimmer und Kammern empfiehlt
 seine anerkannt vortreffliche Wanzentinctur
F. E. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage.

Ritterstr. No. 5. **ROBERT JAHN** in der Melone.
Seiden-Handlung
 — Holzstifte — Lager — Gummistoffe —
 echt englischer Hanzwirne, Lastings und Hanfgarne.

Stahlschreibfedern, Halter, Bleistifte, Oblaten,
Siegellack, Copir- und Stahlfeder-Tinte in blau, roth
 und schwarz, **Lineale** etc. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt von **C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

Briefbogen,
feine u. ordin. Couverts,
Oblaten,
Visitenkarten,
Papeterien,
Bücherumschläge,
Pathenbriefe,

lackirte Bilder,
Hochdruck-Etiquetten,
Bordüren,
Hochdruck-Decken,
Stammbuchblätter,
Stammbücher,
Pennale,

Lampenschleier,
Lampenschirme,
Spitzenstreifen,
Assiettes,
Nadelbücher,
Notizbücher,
Phantasie-Papiere.

Fabriklocal: vor dem Zeitzer Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.
Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.



Die Strohhutfabrik von Louise Schneider, Markt, Kaufhalle, Treppe B, eine Treppe,

empfiehlt
eine Auswahl Strohhüte zu billigen Preisen.

Das Neueste

von Negligehauben, Chemisettes und Ärmeln, Spitzen-Mantillen und Tüchern empfiehlt
C. Pappaloni, Markt, Kaufhalle.

5-6000 Gross seidene Knöpfe

werden wegen Veränderung der Fabrik zu selbstkostenden Preisen verkauft Barfußgäßchen Nr. 2,
2. Etage, bei Herrn W. Krobisch.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
N. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gänzlicher Ausverkauf en gros

eines Lagers sächsischer Mull- und Lüll-Stickereien
zu ganz billigen Preisen, auf welche bei Abnahme größerer Partien noch besondere Begünstigungen gewährt werden.
Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen ihr
Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren,
so wie eine Auswahl neuester
Pariser Hüte und Mützen für Herren
unter Zusicherung billigster Bedienung.

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit Lager von
seidenen, Mohair-, Lasting- und Hornknöpfen,
seidenen, halbseidenen und wollenen Besatzbändern, Litzen etc.
eigener Fabrik, und befindet sich deren Verkauflocal
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, bei Herrn W. Krobisch.



Stearinkerzen



feinste Sorten à 9, 8 1/2, 8 und 7 1/2 \mathcal{R} , von 10 Pack an à 8 1/2, 8, 7 1/4 und 7 1/4 \mathcal{R} , empfiehlt

G. F. Märklin,
Hauptniederlage feinsten Stearinkerzen.

Sophaspiegel

in elegantesten Baroque-Goldrahmen empfiehlt von 4 1/2 bis 12 Thaler pro Stück

Robert Syrnischöck, Ritterstraße Nr. 37.

Garten- Werkzeuge

für Erwachsene, so wie dergl. Geräthschaften für Kinder empfiehlt in gehöriger Auswahl

C. F. Sottwald, Universitätsstraße,
von der Grimma'schen Straße herein rechts 4. Gewölbe.



Nur echte
feinste Pariser Herrenhüte,
vorgefertigt das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrmode
G. B. Seifinger im Mauricianum.

H. Herren-Garderobe.

Frühjahrs- und leichte Sommerüberziehröcke, Fracks, Garten- und Morgenröcke von 3 bis 25 Thlr.,
Beinkleider und Westen von 2 bis 8 Thlr., empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenauss.

Gold- und Briefwaagen

empfehlen F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Oelfarben eigener Fabrik,

als:

Kremsweiss, Zinkweiss, feine Bleiweisse in gebleichtem Mohnöl, gebleichtem Firnis, wie in fein weiß. Lack, feine und ordinäre bunte Farben in Firnis, wie in Lacken abgerieben;

ferner:

Asphalt-, Bernstein-, Copal-, Damar-, Leder-, Instrumenten-, Saiten-Lacke, Pariser Meublen- und Metall-Lacke, so wie echt engl. Kutschen-Lack empfehlen
Rivinus & Heinichen.

Die Kaiserl. Königl. privilegirte Porzellan-Fabrik

von

Gebrüder Haidinger

in Ellbogen in Böhmen

empfehlen ihr complettes Lager ihrer Fabrikate zu den billigsten Preisen

in Leipzig, Petersstr. Nr. 45, 1. Et.

Die Strohhutfabrik

von

Henriette Rohrbach

aus

Dresden

besucht zum 1ten Male die Leipziger Messe mit einer reichhaltigen Auswahl Strohwaren und empfiehlt alle Arten italienische und deutsche Hüte, so wie schöne Kisten, Kappen für Polen und andere Provinzen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Das Verkauflocal ist

Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Erster Messbesuch in Leipzig. Die Fabrik

von

Carl Franz Domann

aus

Pforzheim

empfehlen ihre,

vom feinsten Seiden-Sammet und Corduan-Leder gefertigten
Etuils für Goldwaaren

unter Zusicherung billigster Preise und hält bevorstehende
Ostermesse Musterlager

Reichsstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Das Lager

französischer **Nouveautés**

von

Theodor Morgenstern

befindet sich

Katharinenstr. Nr. 14, 2 Treppen,
Ecke vom Brühl.

Gold- und Silberwaaren-Lager

von

C. H. Stein & Comp.

in Stuttgart

und

Nic. Ott & Comp.

in Schwäb.-Gmünd

bei

Wilhelm Müller

aus

Berlin,

Reichsstrasse Nr. 1, 3 Treppen.

Emil Fritzsche

aus

Glauchau & Leipzig,

Reichstrasse Nr. 6 in Amtmanns Hofe,
empfehlen 3/4 Cachemirs, 3/4 Napolitaines und feine halbsidene Kleiderstoffe in den neuesten Dessins; ferner 6/4 bis 14/4 Mousselin de laine-Tücher, Damen- Cravatten, Fichus und Echarpes, baumwollene Taschentücher, Herren-Halstücher von Indienne, Jaconet und halbsidene Stoffen, in neuester Art und großer Auswahl.


Rau & Comp.,

aus Göppingen,

Lack- und Metallwaaren,

so wie eine hübsche Auswahl Plaque-Waaren.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

 **Comptoir- und Acten-Gallustinte** für Stahl- und Gänsefedern, à Stuet 14 S , à Flasche 1 1/4 — 7 1/2 M ,
R. Pariser Carmin-Tinte, feurig hochroth, nicht bräunend, à B 1 1/4 S , à Glas 1 1/2, 2 1/2 — 10 M ,
 en gros billiger. Jede Flasche mit Etiquette versehen und darauf, um die Echtheit zu bezeugen, mein Handstempel aufgedruckt, auf
 welchen genau zu achten, offerirt **F. Metlau**, Tintenfabrik, in Hohmanns Hofe, vom Neumarkt herein.

Stroh Hüte jeder Art
 werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu ausser-
 ordentlich billigen Preisen ausverkauft **Tho-**
masgässchen Nr. 2.

Musterzeichnungen für allerhand Stickereien werden sauber, schnell und billig ausgeführt. Aufträge beliebe man bei
 Herrn **C. A. Walther**, Hohmanns Hof, im Gewölbe abzugeben.

Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten in der verschiedensten Auswahl bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Wechsel verschiedenen Textes, Quittungen, Anweisungen, Rechnungen in allen Größen, so wie Frachtbriefe für alle
 Bahnen und zur Fuhre bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Gerichtliche, kirchliche und ärztliche Formulare aller Art sind fortwährend vorrätzig bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Speise-, Wein- und Einladungs-Karten in allen Größen bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Briefcouverts in 23 Größen, vom schönsten Papier, in eleganter Verpackung, à 100 Stück von 2 Rgr.
 an, bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Lederlack von der vorzüglichsten Qualität, welcher für alles Riemen- und Lederzeug, so wie auch ganz besonders
 für Gummischuhe zu empfehlen ist, bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Schwarze Tinte, welche niemals schimmelt und dick wird, leicht aus der Feder fließt und auf dem
 Papiere tief schwarz wird und bleibt, bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Echte rothe Carmin-Tinte, welche bei jedem Temperatur-Wechsel die schönste feurigste
 Röthe behält, bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Brillante blaue Tinte in bester Qualität bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Stubenbeize in allen Farben ist fortwährend vorrätzig; auch werden Bestellungen zum Frottiren der Zimmer
 angenommen bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Blaue und rothe Stempelfarbe bei **C. A. Walther**,
 Hohmanns Hof.

Landkarten-Lack von der vorzüglichsten Qualität bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Pathenbriefe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

L. Lehrfeld & Co. aus Pforzheim

halten Lager in
 massiven Herren- und Damen-Ketten, Bijouterien aller Arten,
 während den Messen **Reichsstraße Nr. 3.**

Tuch-Lager

der **Württembergischen Handelsgesellschaft in Stuttgart**

bei **Friedr. Zehler & Comp.,**

Markt Nr. 3, Kochs Hof parterre.

Diese Ostermesse zum ersten Male:
Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik
 von **Gebrüder Hugo aus Celle,**

Katharinenstraße Nr. 3.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 114.)

24. April 1854.

Ziehungstage

**Fünfter Classe 44r Königl. S. Landes-Lotterie
zu Leipzig.**
Anfang früh 7 Uhr.

1. Ziehung	Montag	den 1. Mai 1854.	1800 Gewinne.
2. —	Dienstag	- 2. - -	1800 -
3. —	Mittwoch	- 3. - -	1800 -
4. —	Donnerstag	- 4. - -	1800 -
5. —	Freitag	- 5. - -	1800 -
6. —	Montag	- 8. Mai -	1800 -
7. —	Dienstag	- 9. - -	1800 -
8. —	Donnerstag	- 11. - -	1600 -
9. —	Freitag	- 12. - -	1600 -
9 Ziehungen			= 15800 Gewinne.

Die Gewinne

5. Classe 44r Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind:

Gewinne.	Thaler.
1 à 100,000 . . .	100,000
1 - 50,000 . . .	50,000
1 - 30,000 . . .	30,000
1 - 20,000 . . .	20,000
2 - 10,000 . . .	20,000
10 - 5000 . . .	50,000
20 - 2000 . . .	40,000
100 - 1000 . . .	100,000
200 - 400 . . .	80,000
400 - 200 . . .	80,000
1000 - 100 . . .	100,000
14064 - 50 . . .	703,200

15800 Gew. betragen Thlr. 1,373,200

Mit Kaufloosen hierzu, Ganze à 41 Thlr., Halbe à 20 Thlr. 15 Ngr.,
Viertel à 10 Thlr. 7¹/₂ Ngr., Achtel à 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich

August Hindl, Hotel de Saxe.

Die Mischung derselben findet Sonnabend den
29. April Nachm. 2 Uhr Markt Nr. 4 — alte
Waage — 2 Tr. hoch statt.

Muster-Lager
der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und
 farbiges Fensterglas,
 befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
 vis à vis dem Café français.



Ph. Du Bois & Fils,

Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,



empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichsstraße Nr. 23, 2 Tr.

François Fonrobert aus Berlin,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

Stand:

Bude am Markt, äussere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

Bei Carl Linnemann

— Katharinenstrasse Nr. 39. —

Wiener Shawls- und Tücher-Lager,

befinden sich Niederlagen

der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Wollenwaaren-Fabriken:

Franz Liebieg in Reichenberg

— glatte und gedruckte Waare —

und

Franz Schmidt & Söhne in Reichenberg

— glatte Tuche.

August Lichtenberg aus Berlin,

Stand: Katharinenstrasse Nr. 3 parterre,
 Lager von Besäzen, Sammetbändern, so wie Rheinländischen und
 Schweizer Manufactur- und Seidenwaaren.

Ludwig & Gustav Cramer

aus Düsseldorf

besuchen zum ersten Male die Messe mit

Callicos, Foulards und Fichus.

Reichsstrasse Nr. 3, erste Etage.

Das Lager der Knopf-Fabrik von C. H. Röhl aus Berlin

befindet sich

Katharinenstrasse No. 5 parterre.

Gänzlicher Ausverkauf des Mode-Band-Lagers

der
Gebrüder Neuburger aus Buchau am
Federsee,
Brühl, Krafts Hof Nr. 64, eine Treppe hoch.

Georg Finck & Co., Bijouteriefabrikanten in Pforzheim,

in Leipzig während der Messen
Reichstr. in Hrn. v. Specks Hause Nr. 3,
2 Tr.

G. Schelhorns

Stahlfederhandlung en gros aus Berlin,
welche die Ostermesse mit einem bedeutenden, in allen Façons und
Qualitäten bestehenden Lager der vorzüglichsten geprüften Stahl-
federn und Federhalter bezieht, bittet die geehrten Consumenten um
ihren gütigen Besuch, indem sie versichert, nur reelle und preis-
werthe Waare an den Platz zu bringen, wodurch sich selbige seit
15 Jahren das ehrenfeste Vertrauen erworben hat.

Das Local befindet sich Nicolaistr. Nr. 6, Belle-Etage.

Die K. K. privilegierte

Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik

befucht zum ersten Male die jährige Messe mit einem reich
affortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse

Grimma'sche Straße Nr. 37
im zweiten Stock.

Berg & Comp.,

früher: W. Oechslin & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Das Musterlager

der K. K. privil.

Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich während der Messe

Klostergasse, Hotel de Saxe 1. Etage,
Zimmer Nr. 13 und 14 im Hinterhause.

D. Berr & Frère,

Handschuh-Fabrikanten aus Luneville,

Reichstraße Nr. 18, Bollsch's Haus 2. Etage,
beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohlaffortirten
Lager aller Arten

Handschuhe eigener Fabrik.

Strohhuftfabrikanten u. Modisten

empfiehlt sich

E. Apian Bennewitz

aus Oberwiesenthal im sächs. Erzgebirge
mit seinem Fabrik-Lager der neuesten und geschmackvollsten

Stroh- und Kopfhaar-Hutbörduren.

Stand: Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 36.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,

Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Joh. Christ^o. Dreiss

aus Ruhla,

Fabrikant echter und unechter

Meerschäumköpfe,

empfiehlt für die Jubiläumssche d. J. sein wohlaffortirtes Lager
von Eisenartikeln aller Art, für das Inland wie für den
Export passend, unter Zusicherung der reellsten und billigsten
Bedienung.

Stand:

Neumarkt, große Feuerkugel,
Gewölbe Nr. 14 im Hofe, dem Ein-
gange vis à vis.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

aus

Pforzheim,

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

Knopflager

von

Gottfried Weddigen

aus Barmen

Salzgaßchen Nr. 7, 1. Etage.

M. Homann & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim.

Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen hoch.

Ferdinand Keller

aus Barmen

empfiehlt sein Lager in Band, Kordel und Ligen zur ge-
fälligen Abnahme bestens.

Reichstraße Nr. 11 bei Hrn. Meyer.

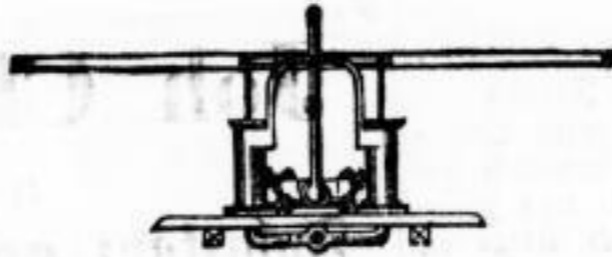
Manufactur von versilberter und vergoldeter Goldschmiede-Arbeit.

Herr **A. Léon Levêque**, Bevollmächtigter des Hauses **Ch. Christophe & Co.** in Paris, erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß während der Messe in No. 4 des Hôtel de Pologne in der Hauptstraße eine **Ausstellung dieser Fabrikate**

Kattfinden wird.

A V I S.

Einfache Uebersicht der Ersparnisse, welche unsere vergoldeten und versilberten Waaren Denjenigen bieten, welche bei bergleichen Ausgaben sich berechnen und einen Vergleich anstellen wollen. Z. B. wenn ein **Tafel-Service** in Silber, Prima-
Qualität, à 24 Personen, sorgfältig und dauerhaft, wie die, welche wir herstellen, gearbeitet, 2000 fr kostet, so beläuft sich die Ausgabe für ein ganz gleiches aus unserer Fabrik, Façon und nöthige Spesen inbegriffen, nur auf $\frac{1}{6}$ obiger Summe; demnach erspart man bei dem Ankauf desselben $\frac{5}{6}$ der Ausgabe.
A. Léon Levêque.



Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß er zu seinem hiesigen
Sinn- und Bleiwaaren-Geschäft unter dem heutigen Tage von dem
Etablissement mechanischer Constructionen

von
Gottfried & Paul Stumpf

in Mainz und Frankfurt a. M.

die Agentur

in Pumpen und Water Closets

für das Königreich Sachsen

übernommen hat.

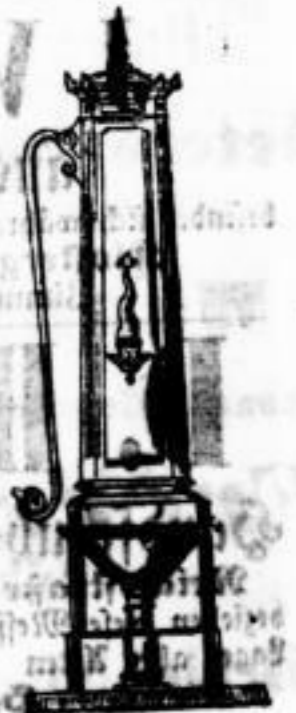
Zur Lieferung und Aufstellung dieser, bei Unterzeichnetem in den gangbarsten Nummern stets vorräthigen Artikel übernimmt derselbe für händliche Einrichtungen alle nöthigen übrigen Arbeiten, als: Anlegung von Wasserreserven, Wasserleitungen und Fontaines mit Lieferung von Sprungfiguren verschiedenster Art; Einrichtungen von Badeanstalten u. u. unter Verantwortlichkeit für gute und gediegene Arbeit.

Zeichnungen und Preis-Courante von Pumpen und Water Closets stehen gratis zu Diensten. — Wegen Anfertigung von Kosten-Voranschlägen und nöthigen Zeichnungen, so wie wegen Bestellungen beliebe man sich zu wenden während dieser Messe in Kochs Hof, zunächst der Reichstraße.

Leipzig, den 20. April 1854.

C. H. Schilbach,

Erfinder der Saufe.



Nouveautés von Rock- und Westen-Knöpfen.
Das Lager der Knopf-Fabrik von **C. H. Röhl** aus Berlin
befindet sich
Katharinenstraße Nr. 5 parterre.

A. Fleischmann aus Sonnenberg.
Spielwaaren für Jung und Alt.
**Figuren, Statuetten und Carricaturen, Luxus-
u. Gebrauchs-Artikel**
aus Steinpappe, Papier-maché, Holz etc.
— **FANCY-ARTICLES.** —

Muster Petersstrasse No. 37, 1. Etage,
Hôtel de Bavière, Zimmer No. 179.

J. A. Wellhöfer,

Silber-Plattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Engros-Lager
Petersstrasse Nr. 9, zweite Etage.

Die Porzellan-Fabrik
von **Greiner, Stauch & Co.** aus Rudolstadt
besucht diese Ostermesse zum ersten Male
mit Waaren- und Muster-Lager,
Königs Haus, im Hofe erstes Gewölbe rechts,
Eingang am Markte,
und dient mit Figuren, Tassen u. zu billigen Preisen.

Grand Magasin de Modes

et
Nouveautés de Paris pour Dames
Markt, Barthels Hof No. 8, 2. Etage.

Das Musterlager
der
Siderolith - Waaren - Fabrik
von
Wilhelm Schiller & Sohn
in
Bodenbach a Elbe in Böhmen
befindet sich während dieser Messe
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,
vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Französische
Manufacturwaaren
eigener Fabrik.
Jacquas, Moussoline, Barré, Kattune, Mousse-
line-laine etc.
Frères Koechlin
aus Mühlhausen (Frankreich)
haben Lager
Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Eger & Comp.
aus
Mülsen bei Glauchau
beziehen gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem
gut assortirten Lager wollener und halbwollener Modewaaren eigener
Fabrik und empfehlen sich zu gütiger Beachtung.
Salzgäßchen Nr. 4.

A. F. Herrmann
aus
Schöningen
besucht die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager
Drell- und Leinwand-Säcken
ohne Naht.
Stand: Brühl Nr. 83, 2 Treppen hoch.

Brennholz. Fortwährend verkaufe ich noch das $\frac{1}{4}$ lange
birchene Holz à Klafter 8 Thlr., wie auch $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß langes
eikernes, $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß langes kiefernes zu billigem Preis.
G. F. Stephan,
Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15.

Joseph Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant
 aus
Frankfurt a.M.,
 Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Häuser verschiedener Größen in und außer der Stadt sind billig zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Siegelsammlung-Verkauf.

Eine gute Siegelsammlung ist zu verkaufen. Adressen mit W. Nr. 50 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein altes Rococo-Meublement, bestehend aus Sopha, 3 Stühlen, 1 Pulicommode mit Spiegelschrank, 1 Spieltisch und Sophatisch, ist zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann Köh in Stieglitzens Hof.

Eine Dampfmaschine

samt Räumlichkeiten, zur Einrichtung einer Fabrik sich vorzüglich eignend, in unmittelbarer Nähe einer Station der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gelegen, soll unter vortheilhaften Bedingungen verpachtet werden, und bittet man Anfragen mit „Dampfkraft“ bezeichnet frankirt an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Sohlis, neuer Anbau Nr. 30 D, stehen Mahagoni-Secretaire zum Verkauf, worunter ein gebrauchter für 20 Thlr.

Zu verkaufen steht billig eine Commode, Waschtisch, Tische und Spiegel weißer Adler, zum Thorweg herein 5 Treppen links.

|| Zu verkaufen sind sehr billig ein Schreibepult in ein Gewölbe, eine neue Kopfaarmatrage mit Keilkissen, lang u. breit, und ein Bureau, braun polirt, desgl. ein Schreibsecretair, kleine Fleischergasse Nr. 6, erste Etage.

9 Stück Marquisen,

jede mit vier eisernen Stäben, sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 20 parterre links.

Comptoirpulte und Ladentafel, so wie verschiedene Möbel sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 14 vorn parterre.

Billig zu verkaufen sind 6 Stühle, 1 Strohmatrage, 1 Waage mit eisernem Gewicht, 1 eiserner Mörser Köpplatz 11, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind 1 Sopha, 6 Stühle, 4 Kopfaarmatragen, 3 Goldrahmenspiegel Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Ausländische Vögel,

als Papageien, Inseparables, Cardinale, Pirols, große Auswahl von 200 Stück aller möglichen Sorten kleinerer Vögel stehen noch einige Tage zum Verkauf Mühlgasse Nr. 13. F. Maris.

Gut gelernte Dompfaffen

sind zu haben in der Poststraße Nr. 7 parterre.

Christian Frank aus Eisenstock.

Alle Sorten Mauer- und Dachsteine, Kalk, Gyps und Korb sind in jeder beliebigen Quantität zu haben kleine Windmühlengasse Nr. 13. S. Kühn.

Ananas-Bonbons

empfehlen in stets frischer Waare

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Für Haushaltungen.

Kleine Rassinad-Brode, 6 Pfund à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, harten Melis, bloß gep., 6 $\frac{1}{2}$ Pfund à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, englische und bayerische feinste Stearinkerzen, im Verbrauch billiger wie Talglichter, empfehlen Weidlich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Allen Messfreunden die ergebene Nachricht, daß Herr Theodor Pfitzmann in Leipzig in der Centralhalle den Engros-Debit für alle Staaten unserer

**GROSS-
schen**



**Brust-
Caramellen**

übernommen hat und gefällige Orders von demselben nach allen Ländern nicht allein in Nota genommen, sondern auch prompt expedirt werden.

Handlung Eduard Gross in Breslau.

Täglich von Nachmittag 4 Uhr an frischer Kaffeesatz zu haben Brühl Nr. 78, 1 Treppe im Café Gesswein.

Französische Champagner

von Madame veuve Clicquot, Jaquesson & fils rose, Jacquesson & fils fleur de Sillery und Renaudin Bollinger & Co. empfiehlt

J. H. Meyer Wwe.,

Johannisgasse Nr. 10.

Auch befindet sich ein Lager meiner Champagner bei Herrn

E. A. Conradi,

Hainstraße Nr. 33.

Die Weinhandlung v. J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10, empfiehlt diese Messe noch gute Rheinweine, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$; kleine rothe Medock, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$, in Gebinden verhältnißmäßig billiger.

Maitrank,

die Flasche 10 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Mosel- und rothen Aarwein,

ganz mild, empfiehlt zu dem billigen Preis: 6 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche, 13 Bout. für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Eimer 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

f. Forster-Riesling (Auslese)

à Flasche 15 $\frac{1}{2}$, 13 Bout. für 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Eimer 34 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit diesen empfehle mein Lager zur gefälligen Beachtung in gutgelagerten feinen Bordeaux-, spanischen, portugiesischen und Rhetlaweinen. C. S. Volker.

Die Düsseldorfer Senffabrik

empfehlen ihr echt Fabrikat in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Anker, scharf und mild, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrich, welche Sorten sämtlich auch in Glasbüchsen duzendweise vorräthig sind. v. N. Rißche,

früher Chr. Bauers Wwe., Burgstraße Nr. 6.

Schönes süßes Pfannenmus

à 15 A verkauft G. W. Staggach, Schützenstraße Nr. 15.

Frische Holst. u. Whitstaber Austern,

Fette Kappler Pöcklinge,

fetten geräuch. Aheulachs,

frischen großkörnigen Astrach. Caviar,

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 1706.

Maitrank

von reellem Moselwein und in der freien Natur gewachsenem
Waldmeister, à Flasche 10 Ngr., en gros billiger, empfiehlt
Moritz Siegel, Grimm. Straße, Mauricianum.

Adresse:

Moritz Siegel, Weinhandlung

en gros & en detail,
verbunden mit Weinstube,

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Die Dampschocoladenfabrik von **C. F. Koch** in
Leipzig unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämt-
lichen Chokoladen und Cacaofabrikate, welche mittelst Dampfkraft
auf Marmor- und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System
angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vor-
zügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Choco-
laden aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht,
das Pfund zu 32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere
Berücksichtigung verdienen:

feinste Gewürzchocoladen das richtige Pfund zu 6, 7, 8. u. 10 Ngr.,
feinste Vanillechocoladen do. do. zu 10, 12 u. 15 Ngr.,
feinste Gesundheits-, Speise- und Suppenchocoladen, feine Cacao-
massen, aromatischen Cacaothee, sehr billig.

Als sehr preiswerthe billige Chokoladen, aus den besten Mate-
rialien bereitet, empfiehlt noch

feinste Gewürz-Adlerchocolade,	à 25 Loth,	7½ 8 für 1 Thlr.,
do. do.	à 23	= 8 8 = 1
Vanillechocolade	à 25	= 6 8 = 1
präparirten Cacaothee	à 3 Ngr.,	
Chocoladenpulver	à 5 Ngr.,	der 16 Thlr.,
Racahout des Arabes	à 7 Ngr.	

Theodor Schwennicke.

Allwöchentlich zwei Mal frisch gebrannten Java- und Domingo-Kaffee

à 8 11 und 10 Ngr. empfiehlt ist stets guter und reeller
Otto Müller a. d. Wasserkunst.

Mein großes Lager acht Emmen- thaler Schweizer-Käse, fettlöcherige Prima-Qualität,

empfehle ich zur geneigten Abnahme und stelle dafür äußerst an-
nehmliche Preise.

Theodor Schwennicke.

Stralsunder Brathäringe in 1/1, 1/2 Ballen, so wie im
Einzelnen empfiehlt

J. A. Nürnberg.

Jungbier-Verkauf.

Reinen gersten Abnehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß
wie schon der Jungbier-Verkauf Montags und Freitags Abends,
Dienstags und Sonnabends früh in meiner alten Brauerei, Nico-
laistraße Nr. 51, stattfindet.

Carl Lange.

Täglich frische Biegenmilch ist zu haben Magdeburger Bahnhof.
Schwerin.

Eine Stechbolzenbüchse,

gebraucht, aber noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht.
Näheres bei Herrn J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Alte Möbel jeder Art, Kleidungsstücke, Wäsche und
Betten, Zinn und Kupfergeräthe wird zu kaufen ge-
sucht Neumarkt Nr. 14 (hohe Lillie) vorn parterre.

Reines gelbes Wachs kaufen

Albert Frdr. Marx & Co.

Zu kaufen gesucht wird ein ausgezeichnet schöner Wachtel-
hund, wo möglich brauner Farbe. Versiegelte Adressen wird Herr
Kaufmann Juckuff, Hainstraße, entgegennehmen.

Einige Eulen, Wiedehöpfe und Fledermäuse werden
zu kaufen gesucht, müssen aber zum Ausstopfen tauglich, frisch
erlegt sein. Offerten abzugeben unter der Adresse E. W. F. 3.
auf der Stadtpost.

Gesucht werden 1200 ₰ gegen sichere Hypothek an einem
hiesigen Hausgrundstücke. Advocat Bennetwig,
Hainstraße Nr. 28, goldener Anker.

Von einem bestens empfohlenen jungen Mann werden für Breslau
und für die Provinz Schlessien Agenturen im Manufacturwaaren-
fach gesucht, worin derselbe die ausgedehntesten Bekanntschaften be-
sitzt. Adressen werden in der Expedition d. Bl. sub L. D. erbeten.

Zu dem Unterricht in weibl. Handarbeiten mit engl.
Conversation und Lectüre werden noch einige Schülerinnen
gesucht. Nachweisung und Empfehlung geben Mad. Carl Voigt,
Gartenstr. Nr. 4, und Frau Gerichtsdir. Praße, Katharinenstr. 3.

Für eine fremde Herrschaft wird ein Bedienter von gefesteten
Jahren, der sich durch Zeugnisse und Empfehlungen über sein bis-
heriges Verhalten vortheilhaft ausweisen kann, gesucht.

Nachbildungen hierauf Reflectirender mit Angabe ihres Alters und
der Dienste, in denen sie bisher gestanden, sind unter Chiffre Q
poste restante niederzulegen.

Ein guter Möbelpolirer wird sogleich gesucht und findet dauernde
Beschäftigung Stadt Altenburg Nr. 9 parterre.

Gesucht wird für dauernde Beschäftigung ein Möbelpolirer bei
A. Damm, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

Gesucht wird ein Hausknecht für ein hiesiges Gasthaus
Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu
werden, bei

Reichstraße Nr. 55 (Sellers Hof).

Ein Laufbursche wird sogleich gesucht Hainstraße
Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Kellner und ein Dienstmädchen, in eine Wirthschaft passend. Das Nähere Frankfurt. Straße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. Mai ein im Kochen geübtes und zu jeder häuslichen Arbeit tüchtiges Mädchen Pachthofgasse Nr. 4, 3 Tr.

Eine perfecte Köchin, oder ein Mädchen, welches im Kochen recht wohl bewandert ist, wird gesucht von einer Herrschaft in einer Stadt 3 Stunden von hier.

Nähere Auskunft bis Dienstag Mittag Reudniger Straße Nr. 12, 1 Treppe bei Frau Pastor Schröter.

Gesucht wird ein freundliches hübsches Mädchen in eine Schankbude Kupfergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen und Stricken und in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist. Zu erfragen Holzgasse 12 part. rechts.

Ein Commis sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung in einem Manufacturwaarengeschäft. Geneigte Offerten beliebe man unter K. G. No. 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von rechtlichen Aeltern hat Lust zur Glaserprofession und sucht einen Lehrherrn.
Näheres erteilt der Glasermeister F. A. Berger.

Ein junger Mann, welcher gut packen kann, Localkenntnisse hat und schon im Manufacturgeschäft gewesen ist, sucht einen M. sposten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 31, Wetters Hof, beim Hausmann.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, und bittet, Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. unter A. B. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zum 1. Mai einen Dienst; sie unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit.

Man erbittet gültige Nachfragen in den Vormittagsstunden hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. oder später einen Dienst für Alles. Näheres Gerberstraße 59, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit sucht ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst als Köchin und zur Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe, bei Derwort.

Ein arbeitsames Mädchen, gut attestirt, sucht Dienst. Auskunft Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Mai für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 19 bei der Sarnfrau in der Hausflur.

Ein junges solides Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Petersstraße, goldner Arm, im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 13 bei Mad. Zweinert.

Ein freundliches Logis in der Stadt oder nicht zu entfernter Vorstadt, im Preise zu 30—50 fl , wird von einer pünctlich zahlenden Familie im Laufe der nächsten 14 Tage zu beziehen gesucht. Offerten wolle man bald an Hrn. Schneemann am Neumarkt abgeben.

Gesucht wird eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche im Preise von 18—20 fl , Raundörfchen, Frankfurter oder Dresdner Vorstadt. Adressen erbittet man sich unter H. L. W. durch die Exp. d. Bl.

Eine große trockne Niederlage in der Nähe der Nicolaistraße oder in der inneren Vorstadt wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen Nicolaistraße Nr. 39 beim Hausmann abzugeben.

Zu vermietzen sind noch zur Messe einige Gebett Betten an gute sichere Leute, Neumarkt, Marie Nr. 42, im Hofe 1 Tr.

Messvermietzung
in erster Etage Petersstraße Nr. 28/55.

Messvermietzung.
Ein schönes Zimmer Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

Ein Gärtchen mit gemauertem Hause an der Marienstraße ist sofort zu vermietzen. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann Zahn auf der Milchinsel.

Ein Garten mit schönen Obstbäumen in der Bosenstraße ist für diesen Sommer zu vermietzen und das Nähere beim Gärtner Herrn Kamp im schwarzen Roß zu erfragen.

Messvermietzung.
Ein großes Zimmer nebst Alkoven, als Verkauflocal, Petersstraße Nr. 2, 1. Etage, ganz nahe am Markt.

Messvermietzung.
Zur bevorstehenden Messe ist ein Gewölbe, ein großer Saal nebst einigen Stuben in bester Messlage zu vermietzen. Auskunft erteilt der Hausmann Schneider im goldenen Anker, Hainstraße.

Messvermietzung.
Mitterstraße Nr. 43 ist für diese und folgende Messen in der 1. Etage eine große und kleine Stube als Verkauflocal oder auch als Wohnung zu vermietzen.

Messvermietzung.
Eine Stube mit oder ohne Alkoven ist zu vermietzen Preußergäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Messvermietzung.
Ein Theil von meinem Gewölbe ist diese und nächste Messen zu vermietzen Grimma'sche Straße Nr. 24.
Heinrich Fischer, Nader.

Messvermietzung.
Drei neuingerichtete Gewölbe sind kleine Fleischergasse Nr. 9 (Ecke der großen Fleischergasse) zu vermietzen. Näheres darüber bei Herrn Kaufmann Haderland daselbst.

Messlocale aller Art.
In bester Messlage am Markt sind 2 à 3 Zimmer, passend als Musterlager oder Verkauflocal, für diese und folgende Messen zu vermietzen.
Theodor Fischer,
Local-Comptoir an der Pleiße Nr. 8, dem Schlosse vis à vis.

Messvermietzung.
Eine große Stube vorn heraus ist diese und nächste Messen zu vermietzen Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Messvermietzung.
Ein großes freundliches Zimmer nebst Schlafstube Neukirchhof Nr. 36, 1. Etage.

Messvermietzung.
Ein Gewölbe mit Schreibstube ist für diese und folgende Messen zu vermietzen Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermietzung. Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen, sind Stuben zu vermietzen.

Messvermietzung: Größere und kleinere Zimmer nebst Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Messvermietzung einiger Gewölbe und kleinerer Verkauflocal in der Passage der Kaufhalle, am Markt Nr. 10, weist nach der Hausmann Schirmer daselbst.

Messvermietzung. Eine große freundliche Stube mit 3 Betten, eine kleine Stube mit 2 Betten. Nicolaistraße Nr. 21, dritte Etage.

Vermietzung eines Gewölbes in der Klostersgasse, von jetzt an, weist nach der Hausmann Schirmer in der Kaufhalle, am Markt Nr. 10.

Für diese Ostermesse ist ein Gewölbe im Hofe des Ackerleinschen Hauses am Markte zu vermietzen. Näheres bei Gebrüder Herfurth daselbst.

Zu vermietzen ist für Johannis ein kleines Familienlogis mit Aussicht nach der Promenade, passend für einen Herrn, Dame oder Pille Leute. Näheres Neukirchhof Nr. 1 portiere.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 114.)

24. April 1854.

Ein freundliches Sommerlogis,

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör und großem Garten, ist in der angenehmsten Lage von Cuthisch sofort zu vermieten, und Näheres daselbst Nr. 6 zu erfragen.

Für die Dauer gegenwärtiger Messe ist ein großes, am Markte gelegenes Local zu vermieten. Dasselbe eignet sich namentlich auch zur Aufstellung von Schenswürdigkeiten.

Advocat **Vennewitz**,
Hainstraße Nr. 28, goldener Anker.

Ein Verkaufslocal in erster Etage der Nicolaisstraße Nr. 11 ist für diese und k. Messen zu vermieten.

Vermietung.

In Stadt **Malmedy**, Ritterstraße Nr. 39 sind die gesammten Localitäten, welche gegenwärtig **Mad. Stahl** inne hat, von **Johannis** dieses Jahres ab auf die Messen oder auf das ganze Jahr anderweit zu vermieten.

Vorzüglich eignen sich diese Localitäten zu einer **Leber-** oder **Colonialwaaren-Handlung**.

Adv. **Frenkel**,
Katharinenstraße Nr. 16.

Vermietung.

In meinem neu erbauten Hause ist die 3. Etage, bestehend in 10 hübschen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer **Rosenthalgasse** Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist von **Johannis** ein Familienlogis in bester Messlage 1. Etage, aus 4 Stuben und allem Zubehör bestehend. Auch würde sich dasselbe zu einem Waarenlager eignen. Näheres ist zu erfragen **Goldhahngäßchen** Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße **von hiesig** eine große Ekerstube als Verkaufslocal nebst Schlafstube. Zu erfragen **Goldhahngäßchen** Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für die Messe oder für längere Zeit ein fein möblirtes Zimmer **Markt** Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich möblirtes **Garçon-Logis** im Gartengrundstück des Adv. **Sombold-Struz** vor dem Windmühlenthore, links vom bayerischen Plage Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, gleich zu beziehen, Preis 32 Tplr., **Antonstraße** Nr. 6.

Ein kleines freundliches Logis ist zu **Johannis** zu vermieten **Reudniger Straße** Nr. 4.

Die erste Etage in Nr. 28 am **Brühl** ist als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten sind von jetzt an 2 schöne Stuben mit Kaminen an Herren Stübende im **Brühl** Nr. 57, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren **Dresdner Straße** Nr. 55, 1 Treppe rechts.

Eine Messstube ist billig zu vermieten und zu erfragen **Salzgäßchen** Nr. 8, 2 Treppen.

Garçon-Logis sind Veränderung halber sofort oder zum 1. Mai zu vermieten **Lauchaer Straße** Nr. 10 B, 3. Et. rechts.

Eine freundliche große Stube mit Kaminen ist für diese und folgende Messen zu vermieten vorn heraus **Reichstraße** Nr. 48, 4 Treppen.

Ein sehr hübsches möblirtes **Garçon-Logis** ist in der Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen hoch den 1. Mai noch zu vermieten und zu beziehen.

Eine gut möblirte Stube, nach der Promenade gelegen, mit separatem Eingang, ist zu vermieten und 15. Mai oder 1. Juni zu beziehen **Klosterstraße** Nr. 12, 2 Treppen.

Eine große freundliche Stube, drei Fenster Front vorn heraus, ist die Messe über zu vermieten **Neumarkt** Nr. 12, 3 Treppen.

Zwei hübsche Schlafstellen sind zu vermieten **Burgstraße** Nr. 20, 2 Treppen bei **E. Richter**.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind offen **Poststraße** Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen **Burgstraße** Nr. 11, 2tes Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn **Dresdner Straße** Nr. 33 (Ecke der langen Straße), im Seitengebäude.

Louis Werner. Heute Übungsstunde.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute Montag

Odeon. Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von **H. Starcke**.

Heute Montag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor v. **M. Wend**.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen mit Orchestermusik.
Anfang 7 Uhr. **A. Eberlein**.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

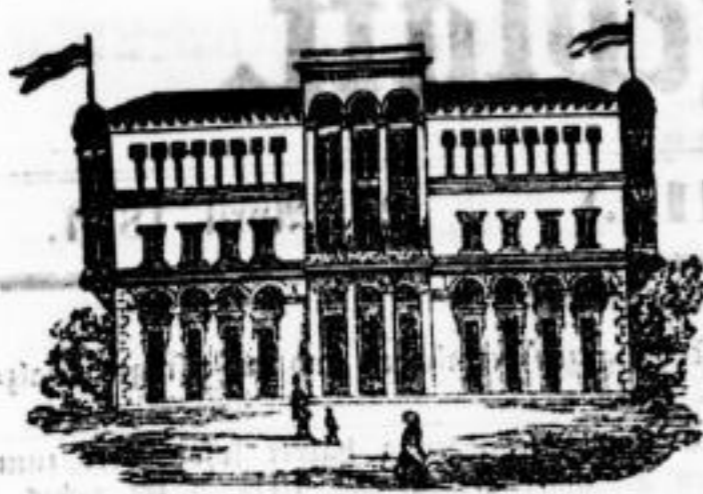
Restauration zum goldnen Ring.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß von heute an während der Messe zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gespeist wird, und empfehle ich früh **Apollon**, so wie mein ausgezeichnetes **Borna'sches Lagerbier** aus der Brauerei des Herrn **Strenbel & Löpschen** 13 A. **Aug. Brauer** (Nicolaisstraße, goldner Ring).

Vorläufige Anzeige.

Die rühmlichst bekannte Gesellschaft der **Gebrüder Schneider**, mimisch-athletisch-akademische und bioplastische **Kabarett**, bestehend aus 24 Personen, Herren und Damen, werden bevorstehende Ostermesse ihre Vorstellungen in ihrer dazu eigens erbauten, vor jedem Unwetter geschützten römischen Halle auf dem **Kohlsplatz** am Sonntag als den 30. April beginnen und werden, da sie sich in den großen Städten Deutschlands den größten Ruhm erworben haben, auch hier dem Publicum mit ihren Vorstellungen während der Dauer der Messe gemüthliche Lage zu verschaffen suchen. Die Gesellschaft der **Gebrüder Schneider** trifft am Dienstag als den 22. April von **Hessen-Cassel** mit Extrapost hier ein. Das Nähere besagen die Zettel.

Gebrüder Schneider, Directoren.



Central-Halle.

Heute Montag den 24. April

CONCERT von Friedr. Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch von Lumbye. 2) Ouverture zur Oper „Cendrillon“ von Rossini. 3) Die Abenteurer, Walzer von Lanner. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.
- II Theil.** 5) Ouverture zum „Mährchen von der schönen Melusine“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 6) Jugendträume, Walzer von Fr. Riede. 7) Arie von Berasón. 8) Das Liebesmahl der Apostel von H. Wagner.
- III Theil** 9) Ouverture zur Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 10) Knall-Kügel'n, Walzer von Strauß jun. 11) Die Thronen, Lied von Rücken. 12) Anna-Polka von Bilsé.
- Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Auf Obiges Bezug nehmend dem geehrten Publicum die Anzeige, daß täglich während der Messe in dem schön decorirten großen Unionssaale, so wie sämmtlichen Nebensalons zu jeder Tageszeit, so wie des Abends bei Concert und brillanter Beleuchtung aller Localitäten **à la carte** gespeist wird. Für eine fein gewählte Speisekarte, so wie gute Weine werde ich stets Sorge tragen.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, bestens. D. D.

Vauxhall chinois im Schützenhause.

Heute Extra-Concert im großen Saale, welcher aufs Neue festlich geschmückt ist und dessen Gesamtdecorirung das Innere eines Palastes in Japan darstellt.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zu „Reiselust“ von Lobe; zur Oper „das Nachtlager in Granada“ von Kreutzer; zur Oper „die Hugonotten“ von Meyerbeer. Erstes Finale aus der Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. Aufforderung zum Tanz von E. M. v. Weber ic.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Gärten der Hesperiden

im Hotel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends **à la carte** gespeist.
Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.
Der **TUNNEL**, neu decorirt, ist geöffnet.

HOTEL DE POLOGNE.

Während der Messe täglich
in den neu decorirten Sälen

GROßES EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

ANNONCE.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn C. S. Sörsch in Leipzig ein Lager von meinem besten Münchener Bier übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.
Für die Abgabe von reinem und unverfälschtem Getränke sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn Sörsch bezeugen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.
München, den 20. März 1854. Ludwig Brey, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bairische Bier in meiner auf Freundschaftlichste eingerichteten **Münchener Bier-Halle** stets frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, werde ich ebensowohl mit einer Auswahl guter Speisen bestens bedienen.
Sörsch, Burgstraße Nr. 21.



Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2^{1/2} Ngr.

Eröffnung.

Mein neu eingerichtetes Restaurationlocal empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.
Carl Lange, Nicolaistraße Nr. 51.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Das ich obiges Local von Herrn Einhorn übernommen, zeige ich schuldigt hierdurch dem geehrten Publicum ergebenst an und bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gefälligst übertragen zu wollen. Ich werde streng bemüht sein, mir das Wohlwollen und die Zufriedenheit der geehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten.
 Zugleich erlaube ich mir ein ausgezeichnetes **echt bair. Bier à Seidel 15 S.**, so wie das bekannte gute Braun- und Weiß-
 Bier und verschiedene andere Getränke und besonders gute Speisen bestens zu empfehlen und lade dazu höflichst ein.
Franz Klopsch.

Gambrinus, Ritterstrasse Nr. 45.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebenste Anzeige, das auch diese Messe hindurch Mittags (von 1/2 12 Uhr an) und Abends, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte, à Couv. 5 Ngr., bei mir gespeist wird und empfehle ich zugleich mein echt Nürnberger und Tauchaer Lagerbier als ganz ausgezeichnet.
Witwe Schwabe.

Restauration von Gotthelf Weinert,

Gewandgäßchen Nr. 4, vom Neumarkt herein links zweites Haus,
 eröffnet mit heute für die Dauer der Messe einen **Mittagstisch à la carte.** Für eine Auswahl feiner wie guter Speisen des Mittags und Abends werde ich stets Sorge tragen. Auch verabreiche ich jeden Morgen frische Bouillon; ferner mache ich ein geehrtes Publicum auf mein

Leisniger Felsenkellerbier, à Seidel 13 Pfennige,

ganz besonders aufmerksam, ind. m. es ganz rein von allen Ingredienzen und sehr gehaltreich gebraut ist.

Baierisches Bier- und Kaffeehaus zur Walhalla. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, das bei mir Mittags und Abends
 à la carte gespeist wird.
E. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest. A. Seyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Senf, Königsplatz.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 NB. Für ein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier ist bestens gesorgt.
C. F. Kappila, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen

Biere ff. (Neubairisch do) bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee, Kaffeeuchen und warme Speisen
W. Kraft.

In Stötterig täglich

frisches Gebäck und alle Abende Beefsteak, Cotelettes und Eierfuchen mit jungem Salat, wozu ein ff. Baierisch v. Kurz. Schulze.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute ladet zu verschiedenen warmen Speisen ein **S. Söhne.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu einladet **F. Scharlach.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Brat- und feischer Wurst ergebenst ein
Carl Bartmann.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Rindenan.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Serger.**

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Beefsteak, Cotelettes mit Kunstkartoffeln ergebenst ein
Emil Geißler.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. L. Rohr, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Verloren wurde von der Burgstraße bis auf den Schlachthof ein Fleischerstahl. Abzugeben beim Fleischermeister Stelzer im Schlachthof.

Verloren wurde 1/8 Loos 5. Classe 45. K. S. Landes-Lotterie Nr. 24805. Abzugeben Café national am Markt.

Aus der Burgstraße durch's Sporergäßchen bis an Stiegligens Hof ist ein kleiner Kinderschuh verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben Burgstraße auf der Tischlerherberge gegen eine Belohnung abzugeben.

Entflohen

ist ein graugeflügelter Canarienvogel. Wer denselben Neumarkt Nr. 10, im Hofe 3 Treppen abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Gefunden wurde den dritten Feiertag Morgens ein goldener Ring mit eingravierten Buchstaben. Abzuholen Leipziger Gasse Nr. 62C parterre links.

H. —! Johanna! — Farn — und nimmer — kehrt — sie — wieder — — Nycthen: — Stoc — Bergfmeinnicht! — ? —

Ein dreifach donnerndes Hoch unserm Freund **Karl Koch.**
 Eine alte Flamme.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 25. April Abends 6 Uhr Sitzung.

Das am Abend des 22. April a. c. unerwartet erfolgte Ableben ihres ihnen so unendlich theuren Vaters, Baters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn Juweliers Carl Theodor Julius Strube sen. zu Leipzig, im 63. Jahre seines segensreichen und vorwurfsfreien Lebens zeigen hiermit tiefbetrübt an
Leipzig, den 23. April 1854.

Die Hinterlassenen.

Heute bescheerte uns Gott ein kleines munteres Mädchen.
Leipzig, den 22. April 1854.

Diac. W. A. Lampadius.
Marie Lampadius geb Heisterberg.

Heute Vormittag wurden wir durch die glücklich erfolgte Geburt eines munteren kräftigen Mädchens höchst erfreut.
Leipzig, den 23. April 1854.

Adalbert Hawsky.
Luellie Hawsky, geb. von Bredow.

D. G. — Von 1/2 7 Uhr an. Sächs. = Baier. Bahnhof.

Montag, 24. April, Ab. 7 Uhr, Lehl. Aufn. u. Unt. — A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

Angelkommene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Alt, Fabr. v. Gnsheim, gr. Fleischergasse 3.
Andrico, Kfm. v. Konstantinopel, Brühl 65.
Adam, Frau v. Erfurt, Stadt Rom.
Bender, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 38.
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, alte Burg 14.
Bachmann, Kfm. v. Augsburg, Stadt Gotha.
v. Bejowski, Stud. v. Schwedt,
Breithaupt, Kfm. v. Köln, und
Bertelsmann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Var.
Blattspiel, Kfm. v. London, Stadt Riesa.
Berger, Kfm. v. Raumburg, Brühl 52.
Banke, Stadtmusikus v. Gadebusch, Brühl 50.
Bornemann, Kürschner v. Amsterdam, Nicolaisstr. 31.
Böhnen, Kfm. v. Grefeld, Brühl 80.
Bachmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Bummelecht, Uhrm. v. Bremen, Schw. Kreuz.
Behr, Kfm. v. Neustadt a. D., Stadt Wien.
Becklein, Oberlehrer v. Grimmschau, St. Dresden.
Bethge, Kfm. v. Gießen, halber Mond.
v. Bausing, Künstler v. Graz, und
Beard, Kfm. v. Manchester, Hotel de Pologne.
Gjernich, Frau v. Warschau, und
Cavens, Fabr. v. Malmby, Stadt Rom.
Cohn, Kfm. v. Gr. Glogau, Brühl 25.
Cleve, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Littmann, Stud. v. Kiel, Palmbaum.
Donnack, Gerber v. Bregenz, Schw. Kreuz.
D'Alar, Fabr. v. Kallendar, St. Hamburg.
Ginhorn, Fabr. v. Seifen, schwarzes Kreuz.
Gbert, Rgbes. v. Zwickau, grüner Baum.
Kalf, Kfm. v. Posen, Universitätsstraße 3.
Federer, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 6.
Klatow, Kfm. v. Berlin, fl. Fleischergasse 4.
Forkermann, Kfm. v. Pyrmont, Palmbaum.
Frische, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, und
v. Friesen, Kreisdir. v. Zwickau, Hotel de Var.
Fleisch, Fabr. v. Gnsheim, Markt 3.
Flüroheim, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Fischgr. 16.
Girsler, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 38.
Goldstein, Kfm. v. Weitz, Brühl 74.
Goldschmidt, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Var.
Guggenheimer, Kfm. v. Harburg, und
Guggenheimer, Kfm. v. München, Hotel de Pol.
Grundmann, Kfm. v. Hof, Kranich.
Gruner, Gasbeleucht. Dir. v. Zwickau, und
Geride, Kfm. v. Schneeberg, St. Nürnberg.
Harz, Frau, und
Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Haffter, Kfm. v. Pleiserschwanen, St. Hamburg.
Haffe, Kfm. v. Birmingham, Hotel de Russie.
Hochdahl, Kfm. v. Barmen, Barfußgäßchen 2.
Hertler, Bäckermeister v. Heunersdorf,
Hartung, Berggeschworne v. Freiberg, und
Hartung, Politechnik. v. Dresden, St. Dresden.
Höchstädter, Fabr. v. Degglingen, gr. Fischgr. 16.
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, halber Mond.
Herzmann, Fil. v. Posen, Rosenkranz.
Herzwig, Rgbes. v. Dreitzingen, gr. Baum.
Hengsbach, Kfm. v. Chemnitz, Burgstraße 11.</p> | <p>Hirschberg, Kfm. v. Berlin, fl. Fleischerg. 29.
Hander, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Hirschson, Fabr. v. Berlin, Markt 3.
Hommel, Fabr. v. Hildburghausen, Schw. Kreuz.
Hauptmann, Schlossermeister v. Halle, und
Hergert, Kfm. v. Löbau, weißer Schwan.
v. Hinüber, Baron v. Deltschau, St. Dresden.
Horak, Beamter v. Prag, goldnes Sieb.
Juß, Kfm. v. Hildburghausen, Schw. Kreuz.
Jacobi, Kfm. v. Konstantinopel, Stadt Wien.
Kahn, Kfm. v. Steppach, Brühl 59.
König, Kfm. v. Hannover, und
Kauerz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Kermann, Kfm. v. Greiz, Neufriedhof 9.
Koller, Kfm. v. Lemberg, Ritterstraße 34.
Kirbach, Stud. v. Gommichau, St. Dresden.
Korte, Rent. v. Nürnberg, und
Kousnikoff, Rent. v. Petersburg, S. de Pol.
Kupferschmied, Stud. v. Tharand, Palmbaum.
Kiese, Kfm. v. Olze, Ritterstraße 22.
Kepetit, Tuchm. v. Grimmschau, Schuhmacherg. 6.
v. Luman, Kfm. v. Grefeld, Brühl 80.
Lini, Geh. Secret. v. Berlin, Palmbaum.
Lippert, Kfm. v. Halle,
Lippert, Kfm. v. Altenburg, und
Lippert, Def. v. Dessau, goldne Sonne.
Limberg, Maler v. Münster, Stadt Breslau.
v. Lelzija, Frau v. Posen, Königsstraße 20.
Lorbuth, Fel. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Reinhard, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 22.
Marasse, Kfm. v. Berlin, Brühl 58.
Meyenburg, Kfm. v. Emdenburg, Brühl 52.
Martin, Geh. Justizrath v. Mügeln, Münchner Hof.
Marcus, Kfm. v. Malchin, Hall. Gäßchen 11.
Milfort, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
Meier, Tonkünstler v. München, Schw. Kreuz.
Mummenhoff, Kfm. v. Ebersfeld, Brühl 79.
Muschhausen, Kohgerber v. Wernigerode, Brühl 35.
Nacht, Kfm. v. Zeulenroda, Hotel de Russie.
Nurr, Kfm. v. Mönchsberggengen, gr. Fleischgr. 16.
Natale, Kfm. v. Triest, Stadt Hamburg.
Rendel, Kfm. v. Barmen, und
Neuroth, Geschäftsführer v. Ebnou, Markt 9.
Riemann, Kfm. v. Wieskau, weißer Schwan.
Reubarth, Kfm. v. Glauchau, Kranich.
Oppenheimer, Fel. v. Hamburg, Rudolphstr. 1.
Deffen, Kfm. v. Bromberg, St. Hamburg.
Orkowska, Frau v. Thorn, Königsstraße 20.
Pignol, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 37.
Behres, Kfm. v. Prag, goldnes Sieb.
Purrader, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.
Pelsch, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Pologne.
Pellack, Kfm. v. London, Stadt Rom.
Pleißner, Sand. v. Pössendorf, grüner Baum.
Philippson, Kfm. v. Hamburg, Bachhofgasse 6.
Piel, Kfm. v. Reichenau, Stadt Gotha.
Paraskiva, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Palme, Geschäftsführer v. Theresenthal, Grimm. Straße 21.</p> | <p>Potewits, und
Potomó, Kaufm. v. Berlin, und
Pabst, Kfm. v. Zittau, schwarzes Kreuz.
Höbelen, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
Richardson, Kfm. v. Washington, S. de Var.
Niemann, Kfm. v. Magdeburg, Plauenscher Hof.
Kopetzky, Kfm. v. Prag, Grimm. Straße 37.
Rothes, Kfm. v. Grefeld, Brühl 80.
Rausch, Frau v. Düren, weißer Schwan.
Reichels, Fabr. v. Chemnitz, Hotel de Pologne.
Roslamp, Fabr. v. Springe, Stadt Wien.
Reiche, Stud. v. Jena, St. Frankfurt.
Stöckert, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Springer, Fel. v. Gnesen, Königsstraße 20.
Smeibidt, Kfm. v. Riga, Brühl 35.
Schlesinger, Kfm. v. Philadelphia, S. de Russie.
Schmidt, Kfm. v. Herbruck, und
Stuhlmann, Frau v. Hamburg, St. Nürnberg.
Sudert, Kfm. v. New-York, Stadt Breslau.
Schön, Kfm. v. Barmen, Barfußgäßchen 2.
Schur, Tuchm. v. Epremberg, Dainstraße 25.
Schroder, Kfm. v. Culmb. Plauenscher Hof.
Stahlshmidt, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 22.
Swobodnick, Rauchh. v. Pössa, Brühl 74.
Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.
Schub, Rauchh. v. Prag, Brühl 22.
Steinhart, Bolkh. v. Jareth, Brühl 78.
Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.
Schulze, Kürschner v. Posen, Nicolaisstraße 27.
Schurlen, Stud. v. Tübingen, und
v. Schimmelmann, Graf, Oberleutn. v. Großenbain, Hotel de Baviere.
Siegele, Kfm. v. Höchst, Hotel de Pologne.
v. Sauer, Postbeamter v. Bayreuth, St. Rom.
Schneider, Kfm. v. Löbau, Kranich.
Sander, Kfm. v. Dresden, Brühl 79.
Stellbach, Fabr. v. Marklissa, Stadt Dresden.
Stettiner, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 5.
Starig, Fabr., und
Starig, Goldarbeiter v. Berlin, v. d. Zeig. Th. 22d.
Türke, Kfm. v. Konstantinopel, Brühl 65.
Lontowig, Kfm. v. Bukarest, Brühl 18.
Thomá, Lederh. v. Prüm, Brühl 39.
Tsch. Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Thümel, Frau v. Zwickau, Palmbaum.
Weyer, Kfm. v. Dörfchen,
Wheasad, Rent. v. London,
Wandera, Kfm. v. Grefeld, und
Walter, Oberleutn. v. Großenbain, S. de Var.
Winkler, Part. v. Brann, Stadt Rom.
Wildt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Weichert, Pastor v. Wehlen, Stadt Dresden.
Wiener, Kfm. v. Gamburg, Brühl 54.
Wielmann, Kfm. v. Ebersfeld, und
Werlich, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Weinknecht, Regoc. v. Brühl, Neumarkt 28.
Weyhe, Exped. v. Glauchau, grüner Baum.
Weiß, Kfm. v. Ehrenfriedersdorf, goldnes Sieb.
Wedelind, Def. v. Christiania, Palmbaum.
Zimmer, Goldarb. v. Gänau, Brühl 57.</p> |
|---|---|--|

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geydel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.